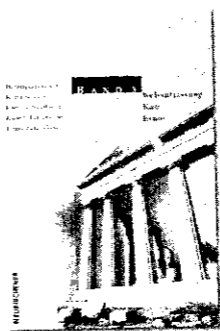


Neues Testament und antike Kultur

Auch die 256 Seiten im dritten Band des ehrgeizigen Projektes „Neues Testament und antike Kultur“ (NTAK) haben es in sich. Wer am Neuen Testament und seiner kulturellen Umwelt interessiert ist, wird sich leicht festlesen. So informativ und manchmal spannend sind die einzelnen Beiträge. Es gelingt durchweg, „die vielfältigen Verflechtungen des frühen Christentums in seine jüdische und pagane Mitwelt aufzuzeigen, gleichzeitig die Besonderheiten christlicher Lehre und christlichen Lebens zu verdeutlichen und dabei fachwissenschaftliche Grenzen behutsam zu überwinden“ (aus dem Vorwort). Schon „logistisch“ ist es eine große Leistung, etwa 80 Autorinnen und Autoren „in der Spur zu halten“ und ein solches Werk – wenn denn der vierte Band (Register, Tafeln, Karten u.ä.) ankündigungsgemäß Frühjahr erscheint – in weniger als zwei Jahren zu vollenden. Der hier vorliegende dritte Band ist vielleicht deshalb der wichtigste, weil er im Umfeld von „Weltauffassung, Kult und Ethos“ deutlicher noch als die anderen die Spezifika des christlichen Glaubens herausarbeitet. Hilfreich auch hier – wie in den vorherigen Bänden – die Literaturangaben am Ende eines jeden Kapitels.

Hartmut Handt



*Kurt Erlemann u. a. (Hrsg.),
Neues Testament und antike Kultur.
Band 3. Weltauffassung – Kult - Ethos.
Neukirchener Verlag 2005, 256 Seiten,
kartoniert, Komplettpreis für alle vier
Bände 87,60 Euro.*